

Niederschrift
**über die Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes
Breitbandzweckverband im Amt Süderbrarup am Mittwoch, den 24.10.2018
um 17.30 Uhr im Amt Süderbrarup (Sitzungssaal)**

Anwesend: Johann Peter Christiansen
Rainer Stahmer
Thomas Detlefsen
Karl Jürgen Peters
Peter Clausen
Rainer Grünert
Walter Clausen
Peter Heinrich Hansen
Hartwig Callsen
Wolfgang Hinz
Friedrich Bennetreu
Wolfhard Kutz
Karen Andresen
Regina Burgwitz
Jürgen Schmidt
Otto Krüger

Ferner anwesend: Claus Kuhl, Presse
LVB Normen Strauß
Angestellter Herr Schadewald als Protokollführer
Herr Gummert der Firma BERENZEN SONNTAG Rechtsanwälte
Steuerberater Partnergesellschaft mbB
Herr Witte der Firma PSPC GmbH

Entschuldigt fehlt: Ralf Wrobel und dessen Stellvertreterin Tanja Lausen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2018
3. Verwaltungsbericht des Vorstandsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entschädigungssatzung
6. Sachstandsbericht über die Mitverlegung in der Gemeinde Steinfeld
7. Vorstellung des Logos
8. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pacht- und Betriebsvertrages über eine passive Breitbandinfrastruktur
9. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planerleistungen für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur
10. Sonstiges

TOP 1:

Der Vorstandsvorsteher Herr Christiansen eröffnet die Sitzung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

TOP 2:

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 04.07.2018 wird ohne Widerspruch einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Der Vorstandsvorsteher Herr Christiansen berichtet:

- An der Homepage des Breitbandzweckverbandes wird fortlaufend gearbeitet.
Diesbezüglich wird außerdem angemerkt, dass noch diverse Bilder auf der Homepage fehlen.
In zwei bis drei Wochen soll eine erste Musterseite vorliegen.
- Bei dem Förderbescheid des Bundes wurde eine Fristverlängerung bis zum 21.11.2018 beantragt.
- Es wurden Fachgespräche über die Finanzierung geführt.

TOP 4:

Es wird nach näheren Informationen über den Beginn des Ausbaues gefragt. Vorstandsvorsteher Christiansen verweist darauf, dass der zeitliche Ablauf später von Herrn Gummert und Herrn Witte thematisiert wird. Weiter wird gefragt in welchem Umfang die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben sich über den Anschluss zu informieren. Vorstandsvorsteher Christiansen erläutert, dass die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von örtlichen Informationsveranstaltungen die Gelegenheit bekommen, sich über den Anschluss zu informieren.

TOP 5:

Die 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup wird vorgestellt. In dieser wird unter dem §1 Abs. 1 nachfolgend neu gefasst: Der Vorstandsvorsteher erhält nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Verordnung. Die 1. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung wurde einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.

TOP 6:

In der Sitzung des Breitbandzweckverbandes am 31.05.2018 hat die Versammlung beschlossen, alle notwendigen Maßnahmen zur Mitverlegung von TK-Leerrohren im Gebiet des Breitbandzweckverbandes durchführen zu lassen, sofern sich die Mitverlegung als technisch und wirtschaftlich sinnvoll im Ergebnis der vorherigen Prüfung durch das beauftragte Planungsbüro erweist.

In der Gemeinde Steinfeld werden die Wasserversorgungsleitungen erneuert. Im Auftrag des Wasserbeschaffungsverbandes Südangeln wird dafür in der gesamten Mitgliedsgemeinde Steinfeld das Wasserversorgungsnetz getauscht. Ausgenommen sind lediglich wenige Außenlagen. Insgesamt werden ca. 11 km Hauptleitungen und ca. 250 Hausadressen an die neue Wasserversorgung angeschlossen. Die Arbeiten sind vom Wasserbeschaffungsverband Südangeln (WBV) bereits an das Bauunternehmen Horst Krahl GmbH Rohrleitungsbau in Neumünster vergeben worden. Das für die Mitverlegung von Leerrohren vorgelegte Angebot wurde durch das Büro PSPC GmbH mit dem Ergebnis geprüft, dass eine Umsetzung der Maßnahme 50% wirtschaftlicher als eine vergleichbare Leistung ist.

Daraufhin wurde für die Mitverlegung der TK-Leerrohre in der Gemeinde Steinfeld am 21.08.2018 ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahme: 7.3 LPLR Breitbandinfrastruktur beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) gestellt.

Nachdem mit Bescheid vom 04.10.2018 die Bewilligung der Landeszuwendung bis zum Höchstbetrag von 387.289,08 € (75% Förderung) erfolgte, konnte das Bauunternehmen Horst Krahl GmbH mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt werden.

TOP 7:

Für die Erstellung des Logos wurden 4 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bis auf eine Firma haben alle ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot hat Herr Vollbeh dem Breitbandzweckverband unterbreitet. Am 08.08.2018 fand dann ein gemeinsames Treffen mit Herrn Vollbeh statt, wo er erste Ideen für das Logo vorgestellt hat. Bei diesem Gespräch wurden dann Wünsche und Änderungsvorschläge unterbreitet, sodass Herr Vollbeh seine Vorschläge noch einmal überarbeitet hat. Daraus ergab sich dann das nachstehende Logo des Breitbandzweckverbandes.



Das Logo wurde mit den Farben blau, gelb und grün gestaltet, da diese Farben die Schlei und die Landschaft aus der Region widerspiegeln. Da der Name Breitbandzweckverband im Amt Süderbrarup so lang ist und das Logo ansprechend sein soll, wurde das Wort „Zweckverband“ herausgenommen, sodass das im Logo „Breitband im Amt Süderbrarup“ steht.

TOP 8:

Der Breitbandzweckverband im Amt Süderbrarup schrieb mit Auftragsbekanntmachung vom 08. Juni 2018 europaweit den Abschluss eines Pacht- und Betriebsvertrages aus. Gegenstand der Ausschreibung ist die Verpflichtung eines Unternehmens zum Betrieb des noch zu errichtenden Glasfasernetzes des BZV sowie der Erbringung von Endkundendienstleistungen im Bereich Telefonie, Internet und TV.

Die Ausgestaltung des Verfahrens erfolgte als Konzessionsvergabe. Als Verfahren wurde das Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Eignungsfeststellung gewählt. Die Auftragsbekanntmachung erfolgte EU-weit.

Zum 09. Juli 2018 wurden alle interessierten Unternehmen zur Bewerbung um die Aufnahme in den Teilnehmerkreis aufgefordert. Die fristgemäß eingegangenen Teilnahmeanträge wurden mit formellen Nachforderungen unternehmensbezogener Daten geprüft und die Unternehmen zum Verfahren zugelassen.

Mit einer Ausnahme kamen alle Bewerber, die zum Verfahren zugelassen wurden, der Aufforderung zur Angebotsabgabe bis zum 17. August 2018 nach.

Am 29. August 2018 fand in den Räumen des Amtes die 1. Verhandlungsrunde mit den im Verfahren befindlichen Bietern statt. Gegenstand der Verhandlungsgespräche waren insbesondere die Konsolidierung von Anforderungen der Leistungsbeschreibung sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Die Bieter erhielten sodann die Gelegenheit zur verbindlichen Angebotsabgabe bis zum 14. September 2018. Alle Bieter sind dieser Aufforderung nachgekommen.

Am 17. September 2018 folgte die 2. Verhandlungsrunde mit dem Schwerpunkt auf die konzeptionellen Darstellungen der Bieter zur Kundengewinnung und zum technischen Konzept.

Anschließend erfolgte die Aufforderung zur finalen Angebotsabgabe. Alle Bieter reichten zum Fristablauf am 01. Oktober 2018 die geforderten Angebote ein. Die finalen Angebote fließen in die abschließende Angebotswertung ein.

Nach den relevanten Wertungskriterien ergibt die Auswertung, dass das Bestangebot durch die Firma Vodafone GmbH gelegt wurde. Das Angebot erreicht eine Wertung von 81,64 %. Das Angebot zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Pachtzahlung, attraktiven Endkundenpreisen und schlüssigen Vertriebs- und Technikkonzepten aus. In der Gesamtschau erfüllt das Angebot die Anforderungen der Leistungsbeschreibung umfassend und überzeugend. Es handelt sich hierbei um das wirtschaftlichste Angebot im Sinne des § 127 GWB.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung nehmen den vorgelegten Sachverhalt betreffend des Abschlusses eines Pacht- und Betriebsvertrages über eine passive Breitbandinfrastruktur zur Kenntnis und beschließen einstimmig, alle notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten, um den Zuschlag auf das finale Angebot der Vodafone GmbH zu erteilen.

TOP 9:

Der Breitbandzweckverband im Amt Süderbrarup schrieb mit Auftragsbekanntmachung vom 27. Juli 2018 europaweit Planungs- und Bauüberwachungsleistungen aus. Gegenstand der Ausschreibung ist die Verpflichtung eines oder mehrere Planungsbüros zur Fertigung von Planungsleistungen gemäß HOAI (Leistungsbilder Ingenieurbauwerk und Technische Ausrüstung) einschließlich der Bauoberleitung und der Bauüberwachung.

Die Ausgestaltung des Verfahrens erfolgte als Dienstleistungsauftrag. Als Verfahren wurde das Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Eignungsfeststellung gewählt. Die Auftragsbekanntmachung erfolgte EU-weit.

Zum 27. August 2018 wurden alle interessierten Unternehmen zur Bewerbung um die Aufnahme in den Teilnehmerkreis aufgefordert. Die fristgemäß eingegangenen Teilnahmeanträge wurden mit formellen Nachforderungen unternehmensbezogener Daten geprüft und alle Unternehmen zum Verfahren zugelassen.

Alle Bewerber – mit Ausnahme eines verspätet eingegangenen Angebots, welches in der Folge auszuschließen war - die zum Verfahren zugelassen wurden, kamen der Aufforderung zur Angebotsabgabe zum 05. Oktober 2018 nach.

Am 08. und 09. Oktober 2018 fand in den Räumen des Amtes die Verhandlungsrunde mit den im Verfahren befindlichen Bietern statt. Gegenstände der Verhandlungsgespräche waren insbesondere die Konsolidierung von Anforderungen der Leistungsbeschreibung, der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der konzeptionellen Ansätze einschließlich der Ausführungsfristen und Kapazitäten.

Die Bieter erhielten sodann die Gelegenheit zur finalen Angebotsabgabe bis zum 17. Oktober 2018. Alle Bieter sind dieser Aufforderung nachgekommen. Ein Angebot erreichte die Vergabestelle verspätet und war vom weiteren Verfahren auszuschließen. Die finalen Angebote fließen in die abschließende Angebotswertung ein.

Nach den relevanten Wertungskriterien ergibt die Auswertung, dass das Bestangebot durch das Büro LAN Consult Hamburg gelegt wurde. Das Angebot erreicht eine Wertung von 74,11 %. Das Angebot zeichnet sich insbesondere durch eine wirtschaftliche Honorargestaltung, kurzen Ausführungsfristen und schlüssigen Konzepten zur Qualitätssicherung und Baubegleitung aus. In der Gesamtschau erfüllt das Angebot die Anforderungen der Leistungsbeschreibung umfassend und überzeugend. Es handelt sich hierbei um das wirtschaftlichste Angebot im Sinne des § 127 GWB.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung nehmen den vorgelegten Sachverhalt betreffend der Vergabe von Planungsleistungen für die Errichtung der Breitbandinfrastruktur zur Kenntnis und beschließen einstimmig, alle notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten, um den Zuschlag auf das finale Angebot des Büros LAN Consult Hamburg zu erteilen.

TOP 10:

Unter dem Tagesordnungspunkt 10 „Sonstiges“ wurden keine weiteren Anliegen vorgetragen.

Verbandsvorsteher Christiansen bedankt sich am Ende der Verbandsversammlung besonders bei Herrn Gummert und Herrn Witte für deren intensive und kompetente Arbeit.

Der Verbandsvorsteher Herr Christiansen schließt die Sitzung um 18.20 Uhr und bedankt sich für das Erscheinen aller teilnehmenden Verbandsmitgliedern und das der Bürgerinnen und Bürger.



Verbandsvorsteher



Protokollführer